

Zu beachtende Hinweise zum Ausfüllen des Vermögensverzeichnisses

In der nachstehenden Vermögensübersicht müssen alle Sachen und Rechte, auch die unpfändbaren, die zur Zeit gepfändeten oder sicherungsweise übereigneten, sowie **alle** Schulden im Einzelnen aufgeführt werden und zwar nach Art und Zahl. Einzelpersonen und Alleininhaber von Firmen haben auch den Bestand ihres sogenannten Privatvermögens anzugeben.

Befinden sich Ihnen gehörige Gegenstände zur Zeit nicht in Ihrem Besitz (Gewahrsam), so müssen Sie jeweils hinzufügen, wo sie sich befinden.

Bei Sachen, die Ihnen nicht alleine gehören, sind die Mitberechtigten mit ihrer Anschrift anzugeben. **Bestehen Rechte Dritter (Eigentumsvorbehalt, Pfändungen, Verpfändungen, Abtretungen usw.), so sind diese n u r unter Ziff. 5. anzuführen.**

Es ist ausnahmslos jede Frage mit ja, nein, ... zu beantworten. Die Anwendung von Strichen bei zu verneinenden Fragen ist nicht zulässig.

Soweit zu einzelnen Fragen Anlagen notwendig sind, ordnen Sie diese bitte mit entsprechender Bezeichnung den Fragen zu.

Wenn ein **Geschäftsbetrieb besteht, der nicht eingestellt ist**, sollen in dem Gläubigerverzeichnis die höchsten Forderungen, die höchsten gesicherten Forderungen, die Forderungen der Finanzverwaltung, die Forderungen der Sozialversicherungsträger sowie die Forderungen aus betrieblicher Altersversorgung besonders kenntlich gemacht werden (Seite 9 des Antrags).

Zudem sind auch Angaben zur Bilanzsumme, zu den Umsatzerlösen und zur durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer des vorangegangenen Geschäftsjahres zu machen (Seite 3 des Antrags).

Diese **Angaben sind verpflichtend**, wenn Eigenverwaltung oder die Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses beantragt wird oder im vorangegangenen Geschäftsjahr mindestens zwei der drei nachstehenden Merkmale erfüllt sind:

- mindestens 4 840 000 Euro Bilanzsumme nach Abzug eines auf der Aktivseite ausgewiesenen Fehlbetrags im Sinne des § 268 Absatz 3 des Handelsgesetzbuchs;
- mindestens 9 680 000 Euro Umsatzerlöse in den zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag;
- im Jahresdurchschnitt mindestens fünfzig Arbeitnehmer.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist an Eides Statt zu versichern (Seite 12 des Antrags).

Diese Versicherung ist vom Antragsteller/Schuldner bzw. seinem gesetzlichen Vertreter persönlich abzugeben.

Vermögensverzeichnis

zur Vorlage beim Insolvenzgericht Traunstein

Geschäftsnummer (falls vorhanden): _____

Angaben zu Schuldnerdaten:

1. Personenvereinigungen (oHG, GbR, KG, KGaA, GmbH, e.V., nicht eingetragener Verein, VVaG, eG, Stiftungen)

1	Name der Firma			
2	Anschrift, Telefon, -fax			
3	Rechtsform			
4	Sitz			
5	derzeitige(r) gesetzliche(r) Vertreter	Name, Vorname, Geb.datum, u. -ort, Privatanschrift, Telefon, -fax		
6	gesetzliche Vertreter, die in den beiden letzten Jahren vor Antragstellung ausgeschieden sind			
7	nur bei GmbH : 1. 2. 3.	Name und vollständige Anschrift der Inhaber der Geschäftsanteile	Betrag der Anteile	eingezahlt wurden hierauf
8	Haben Gesellschafter der Gesellschaft Darlehen gewährt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____ (Darlehensvertrag beifügen)		
9	Erfolgte innerhalb des letzten Jahres ganz oder teilweise Rückzahlung?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, in Höhe von _____		
10	Haben Gesellschafter in den letzten 10 Jahren Leistungen (auch Sicherheiten) erhalten?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar (Empfänger, Gegenstand und Wert angeben) _____ _____		

2. natürliche Personen

1	Name, Vorname			
2	erlernter Beruf			
3	z.Z. tätig als			
4	Geburtsdatum u. -ort			
5	Wohnung, Telefon, -fax			
6	Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> verwitwet		
7	unterhaltsberechtignte Kinder	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Alter:		
		1. _____		
		2. _____		
		3. _____		

8	ehelicher Güterstand	<input type="checkbox"/> nein, keine besondere Vereinbarung <input type="checkbox"/> ja, _____ durch Ehevertrag vom _____
9	Name der Einzelfirma	
10	Lage der Geschäftsräume:	
11	eingetragen beim Amtsgericht _____	HR _____ VR _____ GnR _____
12	eingetragen in Handwerksrolle?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

3. Weitere Angaben

1	(hauptsächlicher) Erwerbs-/Geschäftszweig	
2	Ihre Berufsgenossenschaft	Name und Anschrift:
3	Krankenkassen Ihrer Beschäftigten	Name und Anschrift
4	Kreditinstitute, mit denen Geschäftsbeziehungen bestehen	Name, Anschrift, BLZ und Konto
5	Beschäftigte	durchschnittlichen Zahl im vorangegangenen Geschäftsjahr: _____ ____ Angestellte mit Kündigungsfrist von _____ Wochen/Monaten zum _____ ____ Arbeiter mit Kündigungsfrist von _____ Wochen/Tagen zum _____ Den Beschäftigten <input type="checkbox"/> wurde am _____ gekündigt. <input type="checkbox"/> ist noch nicht gekündigt. Nettolohn EUR _____ Sozialabgaben mit Lohnsteuer und Arbeitgeberanteil EUR _____ derzeitige Rückstände an Löhnen/Gehältern (netto) EUR _____
6	Bilanzsumme	(nach Abzug eines auf der Aktivseite ausgewiesenen Fehlbetrags im Sinne des § 268 Absatz 3 des Handelsgesetzbuchs) _____
7	Umsatzerlöse	in den zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag _____

4. Art des Vermögens

4.1 bei natürlichen Personen als Schuldner:

	Gegenstand	Gesamtverwertungswert
bescheidene Lebensführung übersteigende Haushaltsgegenstände und sonstiges Mobiliar	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: (ggf. Beiblatt anlegen!)	

4.2 Geschäftsinventar und Arbeitsgerät (ggf. nummerierte Anlage hinzufügen)

	Gegenstand	Verwertungswert
1	Büroeinrichtung (Möbel, Büromaschinen, Schreib- und Zeichenbedarf)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: (ggf. Beiblatt anlegen)
2	Laden und Ladeneinrichtung (Theken, Gestelle usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: (ggf. Beiblatt anlegen)
3	Werkstätten-, Wirtschafts- oder Fabrikeinrichtungen, Werkbänke, Arbeits- und Werkzeugmaschinen, Werkzeuge usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: (ggf. Beiblatt anlegen)
4	Fahrzeuge (Bei Kraftfahrzeugen Typ, Baujahr, Zulassungsnummer und Aufbewahrungsort der Fahrzeugpapiere angeben) eigene ? Leasing?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: (ggf. Beiblatt anlegen)
5	Anderes Inventar und Arbeitsgerät	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: (ggf. Beiblatt anlegen)

4.3 Waren

	Bezeichnung	Verwertungswert
1	Warenvorräte	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: (ggf. Beiblatt anlegen)
2	Vorräte an Rohstoffen, Halbfertigerzeugnissen, usw.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: (ggf. Beiblatt anlegen)

4.4 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (auch Mitberechtigungen) und Bauten

	Bezeichnung	Verwertungswert
Haben Sie - Grundstücke (bebaut oder unbebaut), - Wohnungseigentum oder Teileigentum im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes, - grundstücksgleichen Rechte (Erbbaurecht, Bergwerkseigentum, Fischereirecht o.ä.) - Bauten auf fremden Grundstücken (z.B. Wohnlauben, Behelfsheime, Verkaufsstände)? bei mehreren Grundstücken bitte Beiblatt anlegen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: Grundbuchbezeichnung: Amtsgericht Gemarkung Blatt Belastung? Zwangsversteigerung/-verwaltung?	

4.5 Geld, Wertpapiere, Forderungen und Beteiligungen

	Bezeichnung	Wert	
1	Bargeld, auch ausländisches		
2	Wertpapiere, (auch Wechsel, Schecks, Pfandbriefe)		
3	Bank-, Sparkassen- und Postsparguthaben; Postgirokonten;	Bankanschrift/Kontonr.	
4	Lebensversicherungen, Bausparverträge o.ä. ggf. Beiblatt anlegen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Versicherungsnummer Abschlussdatum Versicherungssumme Fälligkeit Zahlung der letzten Prämie	Rückkaufswert
5	Mitgliedschaften bei Konsumvereinen, Bau- oder anderen Genossenschaften	Anschriften der Genossenschaften, Mitgliedsnummer?	Höhe der Anteile
6	Beteiligung an Gesellschaften (Beteiligung an Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, offenen Handelsgesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kommanditgesellschaften und stillen Gesellschaften sowie an Kommanditgesellschaften auf Aktien als Komplementär	Firma, Anschrift und Art Ihrer Beteiligung; haben Sie laufende oder rückständige Bezüge zu fordern; besteht ein Auseinandersetzungsguthaben u. ä.	Höhe Ihrer Beteiligung / Bezüge / Guthaben

7	Ansprüche aus Pacht, Miete, Untermiete - ggf. besondere Aufstellung als Anlage beifügen	für Grundstücke, Häuser, Wohnungen, Zimmer, Geschäfte, Betriebe, Gegenstände usw.; Name, Anschrift der Schuldner	Höhe der Forderung, auch Rückstände
8	Rechte an Grundstücken - außer Eigentum und grundstücksgleichen Rechten. Hypotheken, Grundschulden einschließlich der Eigentümergrundschulden, Rentenschulden, Dienstbarkeiten, Reallasten, Vorkaufsrechte und Wohnrechte; Bezeichnung der belasteten Grundstücke sowie Eigentümer dieser Grundstücke. (Sind diese nicht persönliche Schuldner Ihrer Forderung, so sind auch die Namen und Anschriften der persönlichen Schuldner anzugeben. Die persönlichen Forderungen brauchen Sie dann an anderer Stelle des Verzeichnisses nicht mehr anzugeben.)	ggf. besondere Aufstellung als Anlage beifügen	Wert
9	Anteile an nicht auseinandergesetzten Erbgemeinschaften, fortgesetzte Gütergemeinschaften	Name, Sterbetag und -ort des Verstorbenen? Namen und Anschriften sämtlicher Miterben?	Wert
10	Ansprüche aus Erfindungen (Patenten), Urheberrechten, Verlagsrechten usw.		
11	Versorgungsbezüge, Unterhaltsansprüche und Renten aller Art	Rechtsgrund? Zahlungspflichtiger? Höhe der Rückstände?	
12	sonstige Ansprüche gegen private oder öffentliche Einrichtungen		
13	Haben Sie Gegenstände unter Eigentumsvorbehalt an Dritte veräußert?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, (ggf. Beiblatt anlegen!) Gegenstand Name des Kunden Höhe Ihrer Forderung	Gesamtschätzwert

4.5.14 Außenstände

Haben Sie Forderungen an Dritte (Außenstände)?

- nein
 ja, und zwar folgende (siehe Liste)
 (ggf. kopieren und weitere Liste beifügen)

Name, Anschrift des Schuldners	Forderungsgrund (z.B. Kaufvertrag, Kredit)	Forderung tituliert?	Höhe der Forderung in EUR	Ist die Forderung voraussichtlich realisierbar? Falls nicht oder unklar, bitte erläutern!
GESAMTBETRAG:				

5. Rechte Dritter

1	Haben Sie eigene Forderungen an Dritte abgetreten ? Gegen wen richtet sich die Forderung? An wen wurde sie abgetreten? Wann wurde sie abgetreten? Höhe der Forderung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, (ggf. Beiblatt anlegen!)		Gesamtbetrag
2	Haben Sie Gegenstände an Dritte sicherungsübereignet oder verpfändet ? Name des Gläubigers Gegenstand der Übereignung Wert des Gegenstands	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, (ggf. Beiblatt anlegen!)		Gesamtbetrag
3	Haben Sie Gegenstände mit Eigentumsvorbehalt bezogen? Gegenstand Name des Eigentümers Wert des Gegenstands	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, (ggf. Beiblatt anlegen!)		Gesamtbetrag
4	Liegen Pfändungen von beweglichem Vermögen (durch Gerichtsvollzieher) vor? gepfändeter Gegenstand, Schätzwert, Name des Pfandgläubigers	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, (ggf. Beiblatt anlegen!)		Gesamtbetrag
5	Liegen Pfändungen von Forderungen und anderen Vermögensrechten vor? Bezeichnung der gepfändeter Forderung, Höhe der gepfändeten Forderung, Name des Pfandgläubigers	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, (ggf. Beiblatt anlegen!)		Gesamtbetrag
6	Der Vermieter macht das Vermieterpfandrecht wegen Mietrückständen geltend	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, an folgenden Gegenständen		Höhe der Rückstände
7	Welche Miet-Pacht-Leasing-Verhältnisse bestehen?	Name, Anschrift	monatliche Verpflichtung	Kündigungsfrist

6. Schulden

Gläubiger- und Forderungsverzeichnis
(ggf. weitere Kopien fertigen)

lfd. Nr.	<input checked="" type="checkbox"/>	Name des Gläubigers	Anschrift des Gläubigers (keine Postfachangabe!)	Geschäftszeichen des Gläubigers	Forderungsgrund (z.B. Kaufvertrag, Kredit) und Zeitpunkt d. Entstehung	Gesamtforderungen in EUR
<input checked="" type="checkbox"/> Wenn ein Geschäftsbetrieb besteht, der nicht eingestellt ist, sollen in dem Gläubigerverzeichnis die höchsten Forderungen, die höchsten gesicherten Forderungen, die Forderungen der Finanzverwaltung, die Forderungen der Sozialversicherungsträger sowie die Forderungen aus betrieblicher Altersversorgung besonders kenntlich gemacht werden.					GESAMTBETRAG:	

7. Leistungen an Gläubiger

Sind in den letzten **drei Monaten** vor Stellung des Insolvenzantrags Zahlungen an Gläubiger (z.B. Banken, Sozialversicherungsträger, Finanzamt, Lieferanten oder Gesellschafter) geleistet oder Kontenverrechnungen vorgenommen worden?

nein

ja, und zwar folgende:

Name/Bezeichnung des Gläubigers	Datum der Zahlung oder Verrechnung	Betrag

8. Veräußerung von Vermögensgegenständen/Forderungen in der Vergangenheit

In jedem einzelnen Fall ist zu vermerken, welche Gegenstände verkauft, getauscht oder verschenkt oder welche Forderungen abgetreten wurden, an wen, an welchem Tag und für welche Gegenleistung. Falls hierüber Verträge bestehen (z.B. ein notarieller Schenkungsvertrag), sind auch diese anzuführen (z.B. nach der Urkundenrolle des Notars).

8.1 Unentgeltliche Leistungen:

<p>Über welche Vermögensgegenstände (von gebräuchlichen Gelegenheitsgeschenken abgesehen) haben Sie innerhalb der letzten 4 Jahre vor dem Insolvenzantrag unentgeltlich (Schenkung) verfügt?</p> <p>Zu wessen Gunsten?</p>	
--	--

8.2 Entgeltliche Leistungen an nahestehende Personen:

Welche Vermögensgegenstände haben Sie in den letzten 2 Jahren vor dem Insolvenzantrag entgeltlich an eine nahestehende Personen iSv § 138 InsO veräußert oder sonst zu dessen Gunsten darüber verfügt?	Gegenstand	Kaufpreis/Gegenleistung	an wen? wann?
<p>Nahestehende Personen sind: bei natürlichen Personen als Schuldner: - Ihr Ehegatte, auch wenn die Ehe erst nach der Verfügung geschlossen oder im letzten Jahr vorher aufgelöst wurde - Ihre Verwandten oder die Ihres Ehegatten; der Verwandtschaftsgrad ist anzugeben - Personen, die mit Ihnen in häuslicher Lebensgemeinschaft leben oder im letzten vor der Verfügung gelebt haben</p> <p>bei juristischen Personen oder Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit: - Mitglieder des Vertretungs-/Aufsichtsorgans, persönlich haftende Gesellschafter u. Personen, die zu mehr als 1/4 am Kapital des Schuldners beteiligt sind - Personen oder Gesellschaften, die sich aufgrund einer vergleichbaren gesellschaftsrechtlichen oder dienstvertraglichen Verbindung zum Schuldner über dessen wirtschaftliche Verhältnisse unterrichten können - diesen Personen im oben genannten Sinn (siehe bei natürlichen Personen) nahestehende Personen</p>			

Erklärung zum Vermögensverzeichnis

1. Eidesstattliche Versicherung:

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir gegenüber dem Insolvenzgericht gemachten vorstehenden Angaben versichere ich hiermit an Eides Statt.

Mir ist bekannt, dass die falsche Versicherung an Eides Statt gegenüber einer zur Abnahme zuständigen Behörde, und dazu zählt das Insolvenzgericht, mit einer Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden kann. (§ 156 StGB); auch die fahrlässige Tat ist strafbar (§ 163 StGB).

2. Ich entbinde vom Bank- und Steuergeheimnis.

3. Bei Erholung eines Gutachtens besteht Einverständnis, dieses Gläubigern bei Nachweis rechtlichen Interesses zur Einsicht zu überlassen.

_____, den _____

Unterschrift

Meine Privatanschrift lautet:

Straße: _____

Wohnort: _____

Tel./Handy: _____